

ANMELDUNG UND KOSTEN

Die verbindliche Anmeldung erfolgt schriftlich z.B. per E-Mail unter Angabe der Kursbezeichnung über das Sekretariat des Pflegemanagements. Die Kursgebühr ist nach Erhalt der Rechnung zu begleichen.

Die Kursgebühr beträgt **120,00 €**, darin enthaltene Leistungen sind

- die Präsentationen als PDF, diese werden im Anschluss der Veranstaltung versandt
- Verpflegung während des Kurses
- Teilnahmebescheinigungen

KONTAKT UND ANMELDUNG

Pflegemanagement
Sekretariat
Telefon: 06221/396-1901
Fax: 06221/396-1902
E-Mail: v-thor.pflege@med.uni-heidelberg.de

TERMIN

16.11.2026* von 08:00 – 16:30 Uhr

* Die Teilnehmeranzahl ist auf maximal 18 Personen begrenzt

ORGANISATION

Gabriele Iberl
Atemungstherapeutin DGP
Telefon: 06221/396-8908
E-Mail: gabriele.iberl@med.uni-heidelberg.de

VERANSTALTUNGSORT

Thoraxklinik Heidelberg gGmbH
Sälchen im Schlösschen
Röntgenstr 1
69126 Heidelberg



Weiterbildungslehrgang

REFRESHER KURS

Als fachspezifische Weiterbildung für die Außerklinische Intensivpflege
8 Punkte bei der RbP

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

Zunehmend werden Patient:innen mit künstlichem Atemweg und chronischer Atempumpschwäche auch außerklinisch über lange Zeit mit einem Beatmungsgerät oder anderen apparativen Hilfsmitteln z.B. bei Hustenschwäche, versorgt.

Der Refresher Kurs wird in der Thoraxklinik Heidelberg in Präsenz für die Kollegen in der Außerklinischen Intensivpflege, aber auch für weitere Berufsgruppen veranstaltet.

Es ist wichtig, in der Beatmungsmedizin auf dem Laufenden zu bleiben und bereits Erlerntes zu wiederholen.

Zielgruppe

- Absolventen des DIGAB Basiskurses
- Pflegekräfte in der stationären Langzeitpflege
- Therapeuten
- Sonstige Interessierte

THEMEN IN THEORIE UND PRAXIS

- Die Atempumpe – was hat Kohlensäure im Blut zu suchen oder warum müssen Patienten beatmet werden?
Akute und chronische Erkrankungen der Atempumpe.
Was versteht man unter akut auf chronisch?
- Beatmung in 4 Worten: Volumen, Druck, Fluss und Zeit.
Modi und Parameter noch einmal einfach erklärt
- Monitoring der Beatmung: Technische Daten, aber auch klinischer Blick: Sehen – Hören – Fühlen
- Sauerstoffgabe im Alltag der (außerklinischen) Intensivpflege. Bedeutet eine gute Sauerstoffsättigung, dass der Patient keine Luftnot haben kann?
- Trachealkanülen und Aufsätze
- Hustenschwäche und Hustenassistenten

PRAKTISCHES TRAINING

- Beatmung (mit Maske) selbst erleben, Modi verstehen lernen
- Atemtherapie mit Flow-PEP und oszillierenden PEP-Geräten
- Mechanische Hustenassistenten. Einstellung, manuelle Hustenassistenten und Funktionskontrolle
- Trachealkanülenwechsel unter laufender Beatmungstherapie



www.freiwillige-registrierung.de

